

CHRISCHONA HALLAU

2026

DESIGNED GROW FOR MILLER

DANKBARKEIT

1 Es kommt nun bald die Zeit, dass ihr in das Land kommt, das euer Gott Jahwe euch zum Erbe gibt, es in Besitz nehmt und darin wohnt.
2 Wenn es soweit ist, soll jeder Haushalt von den ersten Früchten, die das von Gott geschenkte Land hervorbringt, einige in einen Korb legen und sie an den Ort bringen, den euer Gott Jahwe erwählen wird, um sich euch dort ganz besonders zu zeigen.
3 Wendet euch an den Priester, der in dieser Zeit im Amt ist, und erklärt ihm: «Ich bestätige heute vor deinem Gott Jahwe, dass ich im Land, von dem Jahwe unseren Vorfahren geschworen hat, dass er es uns schenkt, angekommen bin!"

5. Mose 26,1-11

4 Der Priester nimmt den Korb entgegen und stellt ihn vor den Altar eures Gottes Jahwe. 5 Dann erklärt ihr in Gegenwart eures Gottes: «Ein Aramäer ohne Wohnort war mein Vorfahre. Er zog hinab nach Ägypten und lebte dort in der Fremde – seine Familie bestand nur aus wenigen Leuten. Dort wuchsen sie zu einem bemerkenswerten, grossen und mächtigen Volk heran. 6 Die Ägypter behandelten es gar nicht gut und unterdrückten es. 7 Wir schrien aber zu unserem Gott Jahwe um Hilfe und er erhörte uns. Er sah unser Elend, unser Leiden und wie wir unterdrückt wurden. 8 Da führte unser Gott Jahwe uns aus Ägypten hinaus – mit Macht und Autorität, die zum Fürchten war – er vollbrachte dabei viele Wunder!

5. Mose 26,1-11

1. **Sehen** – wofür bin ich dankbar?
2. **Erinnern** – woher komme ich, was hat Gott getan?
3. **Weitergeben** - Dankbarkeit bleibt nicht bei Worten.

9 Schliesslich hat er uns zu diesem Ort gebracht und gab uns das Land zum Besitz – ein Land, in dem es Milch und Honig im Überfluss gibt!

10 Deshalb stehe ich hier und bringe dir die ersten Früchte des Landes, das du mir geschenkt hast, Jahwe!»

Nun übergebt ihr den Korb Jahwe und werft euch anbetend vor eurem Gott nieder.

11 Anschliessend dürft ihr euch an all dem Guten erfreuen, das euer Gott Jahwe euch geschenkt hat, und die Gaben zusammen geniessen – eure Familien, die Leviten und die Fremden, die unter euch leben.

5. Mose 26,1-11

- 1 Es kommt nun bald die Zeit, dass ihr in das Land kommt, das euer Gott Jahwe euch zum Erbe gibt, es in Besitz nehmt und darin wohnt.
- 2 Wenn es soweit ist, soll jeder Haushalt von den ersten Früchten, die das von Gott geschenkte Land hervorbringt, einige in einen Korb legen und sie an den Ort bringen, den euer Gott Jahwe erwählen wird, um sich euch dort ganz besonders zu zeigen.
- 3 Wendet euch an den Priester, der in dieser Zeit im Amt ist, und erklärt ihm: «Ich bestätige heute vor deinem Gott Jahwe, dass ich im Land, von dem Jahwe unseren Vorfahren geschworen hat, dass er es uns schenkt, angekommen bin!"

5. Mose 26,1-11

9 Schliesslich hat er uns zu diesem Ort gebracht und gab uns das Land zum Besitz – ein Land, in dem es Milch und Honig im Überfluss gibt!

10 **Deshalb stehe ich hier und bringe dir die ersten Früchte des Landes, das du mir geschenkt hast, Jahwe!»**

Nun übergebt ihr den Korb Jahwe und werft euch anbetend vor eurem Gott nieder.

11 Anschliessend dürft ihr euch an all dem Guten erfreuen, das euer Gott Jahwe euch geschenkt hat, und die Gaben zusammen geniessen – eure Familien, die Leviten und die Fremden, die unter euch leben.

5. Mose 26,1-11

13 Das Laubhüttenfest sollt ihr ebenfalls sieben Tage lang feiern – und zwar zu dem Zeitpunkt, da ihr das Korn gedrescht und die Oliven und Trauben gepresst habt. 14 Freut euch an eurem Fest – wieder mit der ganzen Familie samt Sklaven, aber auch mit den Leviten, den Fremden sowie Waisen und Witwen, die in euren Städten leben. 15 Sieben Tage lang sollt ihr zu Ehren eures Gottes Jahwe an dem Ort feiern, den er sich aussuchen wird, denn er hat euch reich beschenkt und eure Arbeit zum Erfolg geführt – das ist doch ein Grund, sich zu freuen!

5. Mose 16,13-16

16 Dreimal im Jahr soll jeder Mann vor Jahwe erscheinen und zu dem Ort kommen, den euer Gott Jahwe sich aussuchen wird – fürs Passahfest und das anschliessende Fest der ungesäuerten Brote, fürs Wochenfest und fürs **Laubhüttenfest**. Erscheint nicht mit leeren Händen vor Jahwe!

5. Mose 16,13-16

42 «In den gebauten Hütten sollt ihr während der sieben Tage des
Fests wohnen – jeder Einheimische Israels soll in einer Hütte wohnen,
43 damit auch die kommenden Generationen verstehen, wie es war,
als ich euch aus Ägypten herausgeführt habe.»

3. Mose 23,42f

13 Das Laubhüttenfest sollt ihr ebenfalls sieben Tage lang feiern – und zwar zu dem Zeitpunkt, da ihr das Korn gedrescht und die Oliven und Trauben gepresst habt. 14 **Freut euch an eurem Fest – wieder mit der ganzen Familie samt Sklaven, aber auch mit den Leviten, den Fremden sowie Waisen und Witwen, die in euren Städten leben.** 15 **Sieben Tage lang** sollt ihr zu Ehren eures Gottes Jahwe an dem Ort feiern, den er sich aussuchen wird, denn er hat euch reich beschenkt und eure Arbeit zum Erfolg geführt – das ist doch ein Grund, sich zu freuen!

5. Mose 16,13-16

- 1 Sehen** – wofür bin ich dankbar?
- 2 Erinnern** – woher komme ich, was hat Gott getan?
- 3 Weitergeben** – Dankbarkeit bleibt nicht bei Worten.

13 Das Laubhüttenfest sollt ihr ebenfalls sieben Tage lang feiern – und zwar zu dem Zeitpunkt, da ihr das Korn gedrescht und die Oliven und Trauben gepresst habt. 14 **Freut euch an eurem Fest** – wieder mit der ganzen Familie samt Sklaven, aber auch mit den Leviten, den Fremden sowie Waisen und Witwen, die in euren Städten leben. 15 **Sieben Tage lang sollt ihr zu Ehren eures Gottes Jahwe an dem Ort feiern, den er sich aussuchen wird, denn er hat euch reich beschenkt und eure Arbeit zum Erfolg geführt – das ist doch ein Grund, sich zu freuen!**

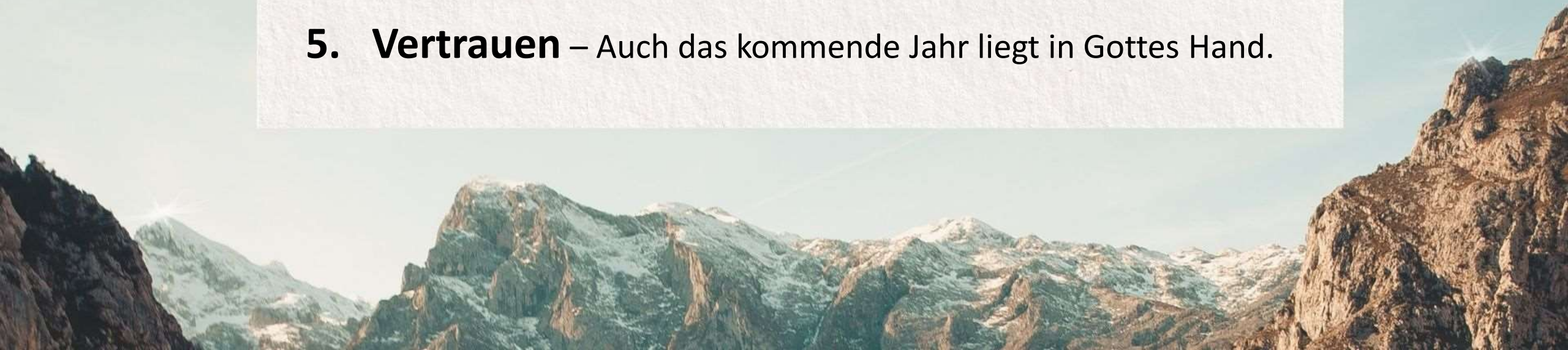
5. Mose 16,13-16

1. **Sehen** – wofür bin ich dankbar?
2. **Erinnern** – woher komme ich, was hat Gott getan?
3. **Weitergeben** – Dankbarkeit bleibt nicht bei Worten.
4. **Freuen** – Gottes Gaben sollen gefeiert werden.
5. **Vertrauen** – Auch das kommende Jahr liegt in Gottes Hand.

37 Am letzten, grossen Tag des Festes trat Jesus vor die Menschenmenge und rief laut: «Wer Durst hat, soll zu mir kommen. Und es soll trinken, 38 wer an mich glaubt. So sagt es die Heilige Schrift: 'Ströme von lebendigem Wasser werden aus seinem Inneren fliessen.'» 39 Jesus bezog dies auf den Heiligen Geist. Den sollten die erhalten, die zum Glauben an ihn gekommen waren.

Johannes 7,37-39

1. **Sehen** – wofür bin ich dankbar?
2. **Erinnern** – woher komme ich, was hat Gott getan?
3. **Weitergeben** – Dankbarkeit bleibt nicht bei Worten.
4. **Freuen** – Gottes Gaben sollen gefeiert werden.
5. **Vertrauen** – Auch das kommende Jahr liegt in Gottes Hand.



Freut euch immerzu!

Betet unablässig!

Dankt Gott in allem! Denn das ist Gottes Wille für euch in Christus Jesus.

1. Thessalonicher 5,16-18

1. **Sehen** – wofür bin ich dankbar?
2. **Erinnern** – woher komme ich, was hat Gott getan?
3. **Weitergeben** – Dankbarkeit bleibt nicht bei Worten.
4. **Freuen** – Gottes Gaben sollen gefeiert werden.
5. **Vertrauen** – Auch das kommende Jahr liegt in Gottes Hand.

